

Kleine Anfrage der Fraktion der CDU

Verkauf von Kunstgegenständen im Land Bremen

Kürzlich wurde bekannt, dass die Westdeutsche Spielbanken GmbH & Co. KG mehrere Bilder des Künstlers Andy Warhol, die jahrelang als Dekoration in der Spielbank Aachen hingen und danach aufgrund des immensen Wertes im Depot lagerten, versteigert werden sollen. Die Spielbankgesellschaft, deren Eigentümerin über die NRW.Bank das Land Nordrhein-Westfalen ist, will sich durch erhoffte Einnahmen von 100 Mio. Euro sanieren.

Der Fall sorgt in der Kulturszene für Empörung. Kritik kam auch von Kulturstaatsministerin Monika Grütters. Inzwischen wurde bekannt, dass andere Kunstwerke in der Vergangenheit stark beschädigt und teilweise sogar entsorgt worden sind. Die Gesellschaft ist ebenfalls Betreiber der Bremer Spielbank. Auf ihrer Homepage wird die Geschichte der hiesigen Filiale am ehemaligem Standort Böttcherstraße auch dadurch beschrieben, dass über 30 Originalkunstwerke berühmter zeitgenössischer Künstler wie Picasso, Moldersohn, Botero, Kaufmann oder Vojska präsentiert wurden.

Zur Verbesserung der wirtschaftlichen Situation der Spielbank Bremen zieht die Westdeutsche Spielbanken GmbH & Co. KG explizit auch den Verkauf von Kunstgegenständen in Betracht.

Wir fragen den Senat:

1. Welche Kunstgegenstände befinden und befanden sich in der Spielbank Bremen am Standort Böttcherstraße, Breitenweg und an der Schlachte und gehören der Spielbankgesellschaft?
2. Welche Kenntnisse hat der Senat bzgl. der jeweiligen Werte der Kunstgegenstände?
3. Wie hoch waren die jeweiligen Anschaffungskosten und stammten diese Mittel auch aus Einnahmen der Bremer Spielbank, und wenn ja, welche Folgen hatte dies auf die Spielbankabgabe?
4. Welche Erkenntnisse hat der Senat zu bereits erfolgten und zukünftig geplanten Veräußerungen von Kunstgegenständen durch die Spielbankgesellschaft,

die sich in der Spielbank Bremen befanden bzw. befinden? Welche Verkaufserlöse wurden dadurch erzielt bzw. sollen dadurch erzielt werden?

5. Wie bewertet der Senat die geplanten Verkäufe von Kunstgegenständen durch die Spielbankgesellschaft?
6. Welche Kunstgegenstände sind dem Senat bekannt, die sich in den Bremer Eigenbetrieben und Beteiligungsgesellschaften befinden? Wie hoch wird der Wert geschätzt? Werden diese der Öffentlichkeit präsentiert? Erwägt der Senat eine Veräußerung von einzelnen dieser Kunstgegenstände?
7. Welche Kunstgegenstände befinden sich in den Bremer Behörden? Wem gehören diese Kunstgegenstände? Wie werden die Kunstgegenstände präsentiert bzw. sind sie der Öffentlichkeit zugänglich? Erwägt der Senat eine Veräußerung von einzelnen dieser Kunstgegenstände?

Claas Rohmeyer, Carl Kau, Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU